

EMSCHERKREUZ

&



SEITE 11

PLAYLIST DES
GLAUBENS

SEITE 12

UNTERWEGS



Tschüss und
gute Fahrt !



Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Unterwegs	12
Terminkalender	16
Termine	17
Gruppen & Angebote	21
Aus dem Presbyterium	27
Kirche mit Kindern & Jugendlichen	28
Café Q	30
Wieso? Weshalb? Warum?	32
Aus der Gemeinde	34
Rückblick	35
Amtshandlungen	38
Impressum	39

Veranstaltungsorte

	Christuskirche Ickerner Str. 51
	Erlöserkirche Freiheitstr. 18
	Petrikerche Wartburgstr. 107
	Christophorus- heim / Café Q / Waldbühne Wartburgstr. 115
	Lutherhaus Friedhofstr. 2a
	Melanchthonhaus Emscherbruch 60

Die schönsten Verkehrsschilder im Stau hat das Land Hessen. Die beiden Kinder gucken so traurig wie ich, wenn die Baustelle beginnt. Und mittendrin spiegeln sie meinen genervten Blick und bringen mich so zum Schmunzeln: nur noch 5 Kilometer, noch 3, noch 1. Und dann lachen sie mich an, wenn die Fahrbahn wieder frei ist, und winken mir hinterher: „Tschüss und gute Fahrt“. Weiter geht’s, die Laune steigt! Und die Vorfreude! Die Fahrt in den Urlaub kann sich ziehen. „WANN sind wir DA?“, heißt deshalb die Überschrift zum Reisesegengottesdienst am 7. Juli (S. 10) vor den großen Ferien. Viele werden erwartungsvoll unterwegs sein. Entlang der Strecke laden Autobahnkirchen zum Rastmachen ein. Was es damit auf sich hat, lesen Sie auf Seite 32.

Macht Gott eigentlich auch Urlaub? Der Geistesblitz nimmt diese

Tschüss und gute Fahrt !



Frage auf (S. 6). Und wir haben Menschen aufgespürt, die das ganze Jahr über unterwegs sind oder eine besondere Reise gemacht haben, und nach ihren Unterwegs-Geschichten befragt (ab S. 12).

Auch die beiden Kirchengemeinden sind noch auf dem Weg zu ihrer Vereinigung am 1. Januar 2020. Im Gemeindebrief, den Sie in Händen halten, finden Sie erstmals die gesammelten Informationen aus dem evangelischen Norden der Stadt: den Ortsteilen Ickern, Henrichenburg und Habinghorst, dem Gebiet der neuen Kirchengemeinde. Die hat noch keinen Namen. Den finden wir unterwegs. Mit Ihrer Hilfe (S. 27).

Eine wichtige Etappe auf dem Weg ist das zweite gemeinsame Gemeindefest am 30. Juni (S. 17), eine weitere die gemeinsam verantwortete Sommerkirche unter dem Motto „Playlist des Glaubens“, auch hier sind Sie gefragt! (S. 11). Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes.

„Tschüss und gute Fahrt!“ Bleiben Sie behütet und kehren Sie wohlbehalten zurück!

*Claudia Reifenberger für das
Redaktionsteam
„Emscherkreuz“ & „Info“*

Pfarrteam

	<p>Dominik Kemper</p> <p>02367/1840751 Dominik.Kemper@kk-ekvw.de</p>
	<p>Claudia Reifenberger</p> <p>02367/239 Claudia.Reifenberger@kk-ekvw.de</p>
	<p>Sven Teschner</p> <p>02305/9730510 Sven.Teschner@kk-ekvw.de</p>
	<p>Nina Ciesielski</p> <p>02367/1819179 Nina.Ciesielski@kk-ekvw.de</p>

Gemeindebüro

	<p>Simone Kathoff</p> <p>Öffnungszeiten: Di. 16 - 18 Uhr Fr. 10 - 12 Uhr</p>	<p>Wartburgstr. 109 02305/9730525 her-kg-habinghorst@kk-ekvw.de</p>
	<p>Andrea Scharf</p> <p>Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9 - 12 Uhr Do. 17 - 19 Uhr</p>	<p>Friedhofstr. 2a 02305/971277 her-kg-friedensgemeinde@kk-ekvw.de</p>

Kirchenmusik

Bläserchor Christoph Bolenz	0172/2859556 Christoph.Bolenz@gmx.de
Kirchenchor Habinghorst Sonja Heese	0172/1705566 kirchenmusik@evangelisch-habinghorst.de
Kirchenchor Ickern-Henrichenburg Kantor Jürgen Bahl	02305/73879

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Arche Leitung: Petra Stein	Emscherbruch 60a 02305/75045 her-kiga-Emscherbruch@kk-ekvw.de
Kindergarten Senfkorn Leitung: Helga Moritz-John	Wartburgstr. 111 02305/80906 her-kiga-Wartburgstrasse@kk-ekvw.de
Stephanus-Kindergarten Leitung: Martina Kwiatkowski	Borghagener Str. 167 02305/75032 her-kiga-Borghagener-Strasse@kk-ekvw.de

Café Q

Frank Ronge	02305/890963 cafeQ@evangelisch-habinghorst.de
-------------	--

Internetauftritt

www.friedensgemeinde-castrop-rauxel.de
www.evangelisch-habinghorst.de

„Ich hatte schon mehrmals versucht, anzurufen, aber jedes Mal kam nur auf Band die Stimme von Petrus: Der liebe Gott ist nicht zu Hause. Wir bitten um Ihr Verständnis.“

Mit diesen Worten leitet der niederrheinische Kabarettist Hans Dieter Hüsche eine kleine Geschichte ein, die vom Urlaub handelt, vom Urlaub der Menschen und von Gott!

In diesen Monaten machen viele von uns Urlaub.

Zuhause oder anderswo.

Wir packen unseren Urlaubskoffer oder den Picknickkorb und fahren raus, um uns zu erholen.

Aber macht auch Gott Urlaub?! Immerhin hat er sich und uns den 7. Tag als Ruhetag gegönnt ...

Trotzdem ein überraschender Gedanke, bei dem mir erst einmal die Luft wegblieb.

Gott macht Urlaub!

Da stellen sich viele Fragen: Von wem? Und wohin? Wie lange?

Gott fährt weg, erholt sich von uns Menschen, und ist ein paar Wochen nicht für uns zu sprechen, nicht für uns da! Ein provozierender Gedanke!

Und spannend ist auch die Frage: Wohin fährt Gott, wenn er Urlaub macht?

Fliegt er mit TUI oder Neckermann in die Karibik?

Ist er als Rucksacktourist in Australien unterwegs („Outback“)?

Oder macht er als Individualreisender in Frankreich Urlaub („Leben wie Gott in Frankreich!“)?

Die Idee von Hüsche lässt sich wunderbar weiterspinnen:

Nach welchen Maßstäben entscheidet sich Gott für das eine oder andere Urlaubsziel?

An der Landschaft, der Lage des Urlaubsortes kann es eigentlich nicht liegen. Man denke nur an den Garten Eden, den Gott vor der Haustür hat!

Aber im Ernst: Ich kann mir nur einen Grund vorstellen, der Gott überhaupt in den Urlaub treibt und sich dann auch für ein Urlaubsziel entscheiden lässt: Gott will Menschen treffen!

Im Alltag nehmen wir uns oftmals nicht die Zeit, über unseren Glauben nachzudenken.

Im Urlaub haben wir Zeit, Freizeit.

Wir kommen zur Ruhe, können nachdenken über uns und unsere Beziehung zu Gott.

Diese freie Zeit will Gott für eine Begegnung mit uns nutzen.

Versuchen wir IHN im Urlaub zu treffen!

Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit Gott im Urlaub zu verabreden:

Sie können den Sonnenuntergang am Meer oder auf dem Balkon nutzen.

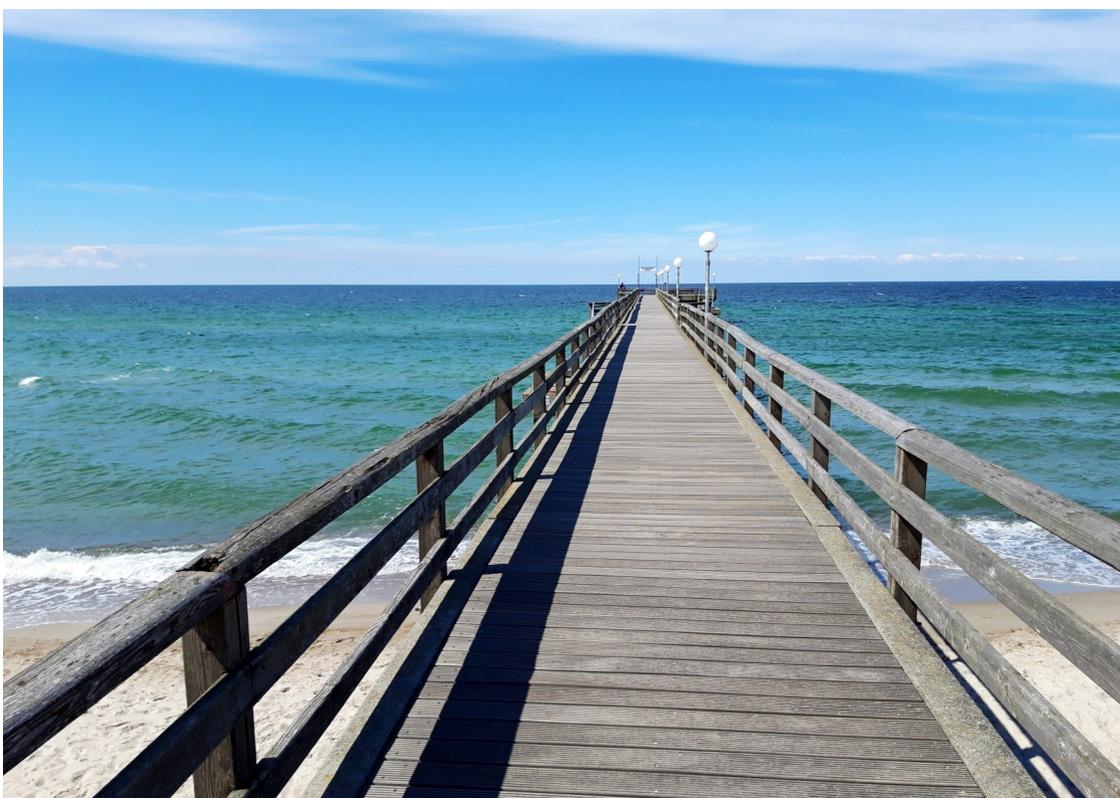
Im Wald kann man Ruhe finden, um mit Gott zu sprechen.

Man kann einen Gottesdienst zu Hause besuchen oder am Urlaubsort einfach in eine offene Kirche gehen, sich in eine Bank setzen und beten.

Gott ist im Urlaub, um uns zu treffen. Er ist unterwegs - zu uns. Versuchen wir, ihn zu treffen!

Ich wünsche Ihnen eine schöne, erholsame und gesegnete Sommer- und Urlaubszeit!

Ihr Sven Teschner



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag, 9.15 Uhr (außer 16. Juni, 30. Juni, 7. Juli, 21. Juli - 25. August, 29. September, 6. Oktober)	Erlöserkirche	
Sonntag, 10.15 Uhr (Achtung: geänderte Zeit am 30. Juni)	Petrikirche	
Sonntag, 10.30 Uhr (außer 30. Juni)	Christuskirche	

Wöchentlicher Gottesdienst

Besondere Gottesdienste

Worship-Café		15. Juni 28. September	18 Uhr 18 Uhr	Erlöserkirche Maximilian-Kolbe-Haus*
Tauferinnerung (s. Seite 10)	Gott kennt meinen Namen	16. Juni	10.30 Uhr	Christuskirche
Ökumenischer Gottesdienst	Zum Schützenfest	6. Juli	18 Uhr	St. Lambertus Henrichenburg
Reisesegen (s. Seite 10)	WANN sind WIR DA?	7. Juli	10.30 Uhr	Christuskirche
Sommerkirche (s. Seite 11)	Playlist des Glaubens	21. Juli 28. Juli 4. August 11. August 18. August 25. August	Jeweils um 10.15 Uhr, sowie um 10.30 Uhr	Petrikirche Christuskirche

* Alter Kirchplatz 10, 44581 Castrop-Rauxel

<p>KiKiMo (s. Seite 28)</p> 		<p>15. September 10. November 8. Dezember</p>	<p>10.30 Uhr 10.30 Uhr 10.15 Uhr</p>	<p>Christuskirche Christuskirche Petrikerche</p>
<p>Jubel-Konfirmation (s. Seite 20)</p>	<p>Fest- gottesdienst</p>	<p>29. September</p>	<p>10.30 Uhr</p>	<p>Christuskirche</p>
<p>Erntedank (s. Seite 20)</p>	<p>Familien- gottesdienst</p>	<p>6. Oktober</p>	<p>10.15 Uhr 10.30 Uhr</p>	<p>Petrikerche Christuskirche</p>

Evangelische Gottesdienste an anderen Orten

<p>Evangelisches Krankenhaus</p>	<p>Sonntag, 9 Uhr</p>
<p>Kath. Altenheim Josefshaus Germanenstr. 54</p>	<p>am 3. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr</p>
<p>Seniorenzentrum Helena Habinghorster Markt 6</p>	<p>am 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr</p>
<p>AWO-Seniorenzentrum Lange Str. 200</p>	<p>am 3. Mittwoch im Monat, 16 Uhr</p>

LIEBER GOTT, dein Segen möge sich
wie ein SANFTER WIND 
 um die Menschen auf Reisen legen,
dass sie BEHÜTET IHRE WEGE
gehen können. CARMEN JÄGER

Tauferinnerung

„Gott kennt meinen Namen“

Post haben die Familien der fünfjährigen Kinder der Kirchengemeinde bekommen: eine Einladung zum Tauferinnerungsgottesdienst. Spielerisch wird den Kindern die Bedeutung der Taufe veranschaulicht, an die sie selbst keine oder kaum eine Erinnerung haben. Im Tauferinnerungsgottesdienst beobachten die Fünfjährigen, wie ein kleines Kind getauft wird. So bekommen sie eine Vorstellung von ihrer eigenen Taufe. Ihre Namen werden im Tauferinnerungsgottesdienst noch einmal genannt und jedes Kind wird persönlich gesegnet. Eingeladen sind neben den Familien die Patinnen und Paten der Kinder und alle Menschen, die den Gottesdienst zum Anlass nehmen mochten, sich ihrer eigenen Taufe noch einmal bewusst zu werden. So bleibt das große Geschenk der Taufe lebendig!



Sonntag, 16. Juni 10.30 Uhr, Christuskirche

Reisesegegottesdienst

„WANN sind WIR DA?“

Alle, die schon einmal mit Kindern in die Ferien gefahren sind, kennen diese nervige Frage: „Wann sind wir endlich da?“ Kaum ist das Ortsschild der Stadt außer Sicht, ertönt sie zum ersten Mal. Da kann sich die Reise schon ziehen. Vor Ungeduld oder Vorfreude. Vielleicht ist sie aber gar nicht so dumm, diese Kinderfrage. Wann ist denn „WANN“? Wo ist „DA“? Und wer ist „WIR“? Mit diesen Fragen stimmt der Gottesdienst am Sonntag vor den großen Ferien auf die Reisezeit ein!



Wohin Sie auch unterwegs sein werden und welches Ziel Sie ansteuern, ob Sie alleine reisen oder mit anderen, in die nähere Umgebung oder in die Ferne, lassen Sie sich persönlich segnen für Ihre Reise!

Sonntag, 7. Juli 10.30 Uhr, Christuskirche

Sommerkirche

„Playlist des Glaubens“

Welches Lied geht Ihnen so richtig unter die Haut? Welche Melodie, welche Worte berühren Sie, lassen Sie träumen, in Erinnerungen schwelgen oder neuen Mut fassen?

Für die Predigtreihe im Sommer 2019 bitten wir um Ihre Mithilfe: Sie schlagen ein Lied vor und wir predigen darüber. Eine Bedingung gibt es: Es soll sich um kein Kirchenlied handeln. Fordern Sie uns mit Ihrem Liedvorschlag heraus – ob es schon seit Jahren Ihr Lieblingslied ist oder eines, das Sie neulich zum ersten Mal im Radio gehört haben.

Aus den Vorschlägen werden wir sechs Lieder auswählen, deren Sprachbilder oder deren Musik man in der Kirche eher nicht erwartet, und gemeinsam darin Neues und Vertrautes entdecken. Schreiben Sie Ihren Lieblingstitel auf und lassen Sie sich überraschen, ob Ihr Favorit im Sommer auf der „Playlist des Glaubens“ steht!



Bis zum 30. Juni stehen in den Kirchen und Gemeindehäusern der Friedenskirchengemeinde und der Kirchengemeinde Habinghorst Boxen bereit, in die Sie einen Zettel mit Ihrem Vorschlag (Lied in deutscher oder englischer Sprache) einwerfen können. Oder Sie schreiben eine E-Mail an: nina.ciesielski@kk-ekvw.de.

M ein Leben als Berufskraftfahrer

Gelernt habe ich einen handwerklichen Beruf in der ehemaligen DDR. Nach der Wiedervereinigung kam für mich die Frage auf, wie es beruflich für mich weitergeht. Ich entschied mich dafür, in die alten Bundesländer zu gehen und dort mein Glück zu versuchen. Hier bot sich mir ein Job in einem Umzugsunternehmen als Fahrer. Nachdem ich zum ersten Mal beruflich in Spanien war, wusste ich, dass ich als LKW-Fahrer viel herumkommen und viel erleben kann. Man lernt täglich neue Leute kennen, und kein Tag gleicht dem anderen.

Heute bin ich im Speditionsgewerbe unterwegs und mir ist bewusst, dass LKW-fahren nicht immer nur schöne Seiten hat. Das Familienleben kommt oft zu kurz. Die Tage sind in der Regel immer sehr lang und anstrengend. Neben der körperlichen Anstrengung ist es auch oft der Stress, den es mit sich bringt, täglich mehr als 10 Stunden auf der Straße zu verbringen und immer unter Termindruck zu stehen. Unfälle, Baustellen, lange Staus und Wartezeiten beim Kunden gehen an die Substanz. Wenn man dann abends zum Feierabend allein in seinem Fahrerhaus sitzt, denkt man viel darüber nach, ob ein anderer Beruf nicht besser wäre. Aber es gibt auch schöne Momente. Ich erinnere mich an einen Abend auf einem Rasthof in den Niederlanden, auf der E22. Dort erlebte ich einen wunderschönen Sonnenuntergang, der für so manchen Stress entschädigt. Am Wochenende verbringe ich natürlich viel Zeit mit der Familie und pflege Freundschaften. Dann versuche ich nicht an die Arbeit zu denken und meine Freizeit zu genießen. Das ist jedoch nicht immer so einfach. Spätestens Sonntagabend gehen mir Gedanken durch den Kopf, wie z.B. klappt Montag alles beim Kunden? Komme ich gut durch den Verkehr? Wenn ich dann abends meine Arbeits-

sachen für die Woche packe, merke ich an mir, aber auch an meiner Frau – „es geht wieder los“ – und eine lange, oft einsame Woche liegt vor mir. Ich bin jetzt 49 Jahre alt und hoffe, dass ich den Job noch eine Weile machen kann, denn Spaß macht er ja doch. Ich danke meiner Frau für ihr Verständnis für meinen Job und den Rückhalt, den sie mir gibt.

Jens Lewerenz

lebt jetzt in Ickern und arbeitet als Berufskraftfahrer



Wandern im Norden

Die Wanderschuhe habe ich geschnürt und den Rucksack aufgesetzt. Es geht los. Ich sehe mich um und suche nach dem richtigen Weg. Ist der Einstieg erst einmal geschafft, fällt die Orientierung leicht. Es geht hinaus in die Natur. Zum Glück sind hier draußen nur wenige Menschen unterwegs.

Am schönsten aber ist es, wenn ich nicht alleine, sondern in Begleitung meiner Frau Andrea wandere. Wir hören uns zu, reden miteinander oder schweigen gemeinsam.

Mein Blick ist nach vorne gerichtet. Am Horizont erkenne ich mehrere Berggipfel. Die sind zwar so weit weg, dass ich sie nicht erreichen werde, aber sie werden mich lange Zeit begleiten und geben mir die Richtung vor. Nach und nach wird der Verkehrslärm leiser. Dann ist es still. Die Straße ist auch nicht mehr zu sehen. Nur noch eine Weite, die schon fast endlos erscheint. Mir kommt der Gedanke, dass einem Wanderer, der vor tausend Jahren diesen Weg ging, wohl dieselben Gipfel als Orientierung dienten. Seit dieser Zeit haben viele Wanderer diesen Weg hier genutzt. Erstaunlich, denn bis auf den ausgetretenen, schmalen Pfad, ist die Natur unberührt. Jetzt entdecke ich auch viele andere Einzelheiten: Pflanzen, deren bunte Blüten viele Insekten anlocken. Ich nehme sogar ihr leises Surren wahr. Auch das Rauschen des Baches in der Nähe kann ich hören. Das Geräusch empfinde ich als sehr angenehm, eigentlich schon meditativ. Schon geht es weiter. Auf einer Anhöhe mit meilenweiter Sicht ist das Ziel erreicht. Es ist der richtige Moment, eine Pause einzulegen. Die Marschverpflegung aus dem Rucksack schmeckt hier draußen köstlich. Zum Nachschick pflücke ich noch einige Blaubeeren. Ausgezeichnet.

Die Zeit schreitet unbemerkt voran. Frisch gestärkt mache ich mich auf den Rückweg. Er fühlt sich leicht an. Es ist nicht nur der leere Rucksack. In den Bergen lasse ich auch viele Sorgen zurück. Im Herzen jedoch nehme ich Ruhe und schöne Erlebnisse mit, an die ich mich hoffentlich noch lange erinnern werde.



Christian Scharf
Polizist in Castrop-Rauxel

Zwischen Losfahren und Ankommen

Als man mich fragte, ob ich über das Thema etwas schreiben möchte, ist mir als Erstes mein Weg von zu Hause zu meiner Arbeitsstelle eingefallen. Ich arbeite schon seit fast 27 Jahren in Düsseldorf und fahre jeden Tag mit dem Zug.



In dieser Zeit habe ich nicht nur den Generationswechsel von der Bahn AG zur Eurobahn miterlebt, sondern auch viele nette Bekanntschaften, Freundschaften, die vereinzelt schon länger als 20 Jahre halten, geschlossen. Ich habe Leute in Rente gehen sehen und Junge, die zum Studieren nach Düsseldorf gefahren sind: quasi Menschen, die auch auf einem neuen Lebensweg unterwegs waren.

Die Leute, die mit mir auf der gleichen Strecke fahren, haben unterschiedliche Ansichten, Religionen oder eben auch keine. Man hört viele Sprachen, Musik aus Handys usw. und doch fühlt man sich mit dieser Gemeinschaft verbunden.

Ich liebe die netten Gespräche und Diskussionen, die Anregungen und die Netzwerke - WhatsApp sei Dank - die sich in dieser Zeit ergeben haben und hoffentlich noch ergeben werden.

Ab und zu entsteht sogar ein Gespräch über Gott und die Welt, die er geschaffen hat, und dann bin ich ihm unendlich dankbar, dass er so viele Menschen mit unterschiedlichen Charakteren gemacht hat. Gott sei Dank. Unterwegs sein muss nicht immer der Weg von zu Hause zur Arbeit sein. Man ist sein ganzes Leben lang unterwegs. Es ist spannend, wo man ankommt, aber das, was zwischen Losfahren und Ankommen liegt, das ist für mich das Salz in der Suppe.

Viel Spaß auf Ihrem Unterwegs sein.

*Martina Löffelbein
Kauffrau in Düsseldorf*

Zu Fuß zum Zion

Am 7. August 2014 bin ich aufgebrochen, um zu Fuß zum Zion zu pilgern. „Warum?“ wurde ich oft gefragt. Zuallererst dürstete es mich natürlich nach Gott, meine Seele verlangte danach. Gott begegnen in einer großen Welt. Aber auch, um einmal alles rauszubekommen, was mich im Leben gefangen hielt, war ein wichtiger Beweggrund. Gott ist wichtiger, immer! (vgl. Lukas 9,62) Das bedeutete für mich ganz persönlich: Es muss ein echtes Loslassen sein, ohne Kontakt nach Hause. Ich habe es einfach gemacht, wie er es auch im Evangelium sagt (vgl. Markus 6,7-9 und Lukas 10,5).

Was hat es mir bedeutet? Wachsen im Glauben, Vertrauen auf Gott, keinen Zweifel haben, dass sein Wort wahr ist. Ohne Gott und dieses Vertrauen in sein Wort, hätte ich es nicht geschafft.

Mir wurde später zusätzlich bewusst, was es den andern bedeutet hat. Ich gehe nicht nur für mich, ich bin auch Gottes Werkzeug. „Ich geh nach Jerusalem, um Gott anzubeten.“ Das hat Menschen in einer Weise gestärkt, die ich nicht vorhersehen konnte. Ihnen dieses Geschenk machen zu können, hat mich wirklich bewegt.

Die Erfahrungen, die ich bei meiner Wanderung gemacht habe, möchte ich nicht missen. Ich wurde eingeladen, zum Essen und Trinken. In Dörfern, die keiner kennt, wurde ich als Fremder in die Familie aufgenommen. Vor allem in den muslimisch geprägten Ländern. Erfahrungen, die ich nicht hätte machen können, wenn ich nicht gegangen wäre.

Durch diese Begegnungen bin ich un-anfällig geworden für Vorurteile. Es gibt nicht „die da“. Schlechtes zu verallgemeinern, wird keinem Menschen gerecht. Ich habe gelernt, dass Glauben viel mehr ist als beten, man soll ihn leben. (vgl. Matthäus 25,35.36.40) Diese Liebe wurde mir zu Teil, und ich möchte sie weitertragen. „Vater, mach mich zu deinem Werkzeug!“ Gott ist immer dabei und begegnet uns in unseren Mitmenschen! Diese Erfahrungen mit ihm wünsche ich Ihnen in allen Lebenslagen.



*Fabian Käse
Mitglied im Rat der Stadt Castrop-Rauxel*

Terminkalender

17. Juni	Erdbeeressen (s. Seite 17)	15 Uhr	Erlöserkirche
26. Juni	Literaturcafé (s. Seite 25)	15-17 Uhr	Christophorus-heim
29. Juni 30. Juni	Gemeindefest (s. Seite 17)	18 Uhr 11 Uhr	Waldbühne Waldbühne
4. Juli	Gemeindeversammlung Habinghorst (s. Seite 27)	19 Uhr	Christophorus-heim
5. Juli	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
7. Juli	Gemeindeversammlung Friedenskirchengemeinde (s. Seite 27)	11.30 Uhr	Christuskirche
7. Juli	Life-Bible-Balance Workshop (s. Seite 18)	14-18 Uhr	Lutherhaus
10. Juli	„Mittendrin“ - offener Bibelabend	19-21 Uhr	Lutherhaus
24. Juli	Literaturcafé (s. Seite 25)	15-17 Uhr	Christophorus-heim
2. August	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
21. August	Literaturcafé (s. Seite 25)	15-17 Uhr	Christophorus-heim
6. September	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
11. September	„Mittendrin“ - offener Bibelabend	19-21 Uhr	Lutherhaus
18. September	Literaturcafé (s. Seite 25)	15-17 Uhr	Christophorus-heim
28. September	Kulinarischer Herbst (s. Seite 19)	18 Uhr	Erlöserkirche

6. Oktober	Erntedankfest (s. Seite 20)	11.15 Uhr 11.30 Uhr	Christophorusheim Lutherhaus
9. Oktober	„Mittendrin“ - offener Bibelabend	19-21 Uhr	Lutherhaus

Erdbeeressen

Gemeinsam schmeckt es doch immer noch am besten. Lassen Sie sich einladen zu Erdbeeren in vielen Variationen. Es gibt Erdbeeren mit Vanilleeis, Sahne oder Quark, außerdem Erdbeertiramisu, Tartelettis und Erdbeerbowle. Die Kosten betragen 6 Euro pro Person. Begleitet wird das Genießen der roten Sommerfrüchte vom Henrichenburger Gitarrenchor, der mit seinen Liedern auch zum Mitsingen einlädt.



17. Juni, 15 Uhr, Erlöserkirche

Für die bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro.

Gemeindefest am 29./30. Juni

Einfach Frieden?!

Gemeinsam planen, vorbereiten und feiern! Ein Jahr nach der gelungenen Premiere freuen sich beide Kirchengemeinden auf das nächste Gemeindefest! „Einfach Frieden?!“ – Die Jahreslosung 2019 hat zum Motto für das Fest angeregt. Mit einem Familiengottesdienst, an dem die Kindergärten der Kirchengemeinden beteiligt sind, fällt der Startschuss am **Sonntagmorgen um 11 Uhr** auf der Festwiese an der Wartburgstraße. Dort geht es auch danach weiter: miteinander spielen, reden, lachen und natürlich essen, das verbindet. Zum traditionellen Stockbrotessen treffen sich Kinder und Jugendliche bereits am Vorabend des Gemeindefestes, **Samstag, 29. Juni, ab 18 Uhr**, ebenfalls auf der Festwiese vor der Waldbühne, auf der Livemusik gespielt wird. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich. Am 30. Juni finden in der Friedenskirchengemeinde keine Gottesdienste statt.



Life-Bible-Balance

Ich bin nicht da, du bist auch nicht da, schade eigentlich!

Aus der Kinderkirche bin ich mit meinen Kindern rausgewachsen, für die Frauenhilfe fühle ich mich zu jung und singen kann ich auch nicht besonders gut. Gottes Wort und Jesu Botschaft sind irgendwie schon Grundfeste meines Lebens, aber wo ist mein Platz in der Gemeinde? Das habe ich mich und einige Menschen um mich herum gefragt. Und weil wir unseren Platz in den vorhandenen Angeboten nicht finden, wollen wir gemeinsam mit möglichst vielen, denen es ähnlich geht, überlegen, wie und womit wir das Gemeindeleben erweitern können.

Michaela Trezczinski

Life-Bible-Balance

... auch für die, die sonst nicht kommen!

Hörst du Gott noch?
Sagt dir Jesus noch was?

Wir wollen unserem und deinem
Glauben neue Momente schaffen.

Wo? Wissen wir noch nicht!
Wann? Wissen wir noch nicht!
Wie? Wissen wir noch nicht!

save the date
07.07.2019
08.09.2019
14.00 - 18.00 Uhr
Lutherhaus
Friedhofstr. 2a
Castrop-Rauxel

Entwickle mit uns eine neue Form von Leben in der Gemeinde.

Fragen? Dann einfach anrufen unter: 02305 / 971 277

"mittendrin" - in der Woche, im Gespräch, im Leben.

Schön war's, schön soll's werden



Seit dem vergangenen Sommer treffen sich in schöner Regelmäßigkeit rund 30 Männer und Frauen, um gemeinsam auf Entdeckungsreise in der Bibel zu gehen. Und "mittendrin" ist die Reise-Plattform geworden. Darüber freuen wir uns. Themen aus dem Alltag und Lebensfragen stehen im Mittelpunkt. Welche Botschaft hat die Bibel und was hat das alles eigentlich mit mir zu tun? Darum geht's. Und weil das Prinzip von "mittendrin" so einfach und voraussetzungslos ist, konnte und kann auch künftig jeder mitreden. Lassen auch Sie sich einladen zu "mittendrin", dem offenen Bibelabend. Vielleicht sind Sie ja danach überrascht, wie Texte der Bibel ganz neu lebendig und relevant werden. Wir laden ein zu den nächsten Abenden, **mittwochs jeweils von 19-21 Uhr, am 10. Juli, 11. September und 9. Oktober.**

Kulinarischer Herbst



„Essen hält Leib und Seele zusammen“

Ein liebevoll zubereitetes 3-Gänge-Menü mit saisonalen Zutaten erwartet Sie zum Preis von 6 Euro / Person.

Samstag, 28. September,
18 Uhr,
Erlöserkirche

Für die bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro.

Amen

www.WAGHUBINGER.de

Mose führte sein Volk 40 Jahre kreuz und quer durch die Wüste...

...und brachte es dann doch zum gelobten Land.

Trotzdem könnten Sie einfach jemanden fragen, wenn Sie den Weg zurück zu unserem Hotel vergessen haben.



Dankgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Die Friedenskirchengemeinde lädt auch in diesem Jahr alle, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, zum Dank- und Erinnerungsgottesdienst für Sonntag, den **29. September, um 10.30 Uhr** in die Christuskirche ein. Um 10 Uhr treffen sich die Jubilarinnen und Jubilare zunächst im Lutherhaus. Nach dem Gottesdienst geht es im Lutherhaus weiter mit einem gemütlichen Beisammensein. Herzlich eingeladen sind auch die Jubilare, die in diesem Jahr ihre diamantene (60 J.), eiserne (65 J.) oder sogar ihre Gnadenkonfirmation (70 J.) begehen.



Anmeldungen werden bis zum 19. September im Gemeindebüro der Ev. Friedenskirchengemeinde entgegengenommen.

Erntedankfest

Nach dem **Familiengottesdienst** in der **Petrikirche (Beginn 10.15 Uhr)** wird im Christophorusheim in Habinghorst mit einem Erntedankfrühstück weiter Erntedank gefeiert.

In der **Friedenskirchengemeinde** geht es im Anschluss an den **Familiengottesdienst** in der Christuskirche (**Beginn 10.30 Uhr**) im Lutherhaus mit einem „Mitbring-Buffer“ weiter, d.h. jeder bringt etwas Leckeres (z.B. Salat, Würstchen, Brot, Kräuterbutter, Suppe, Fingerfood, Dips...) mit und es wird gemeinsam zu Mittag gegessen. Für Getränke ist gesorgt.



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntag, 6. Oktober
ab 11.15 Uhr Christophorusheim
ab 11.30 Uhr Lutherhaus



Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in drei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

Frauenhilfe Ickern Petra Kornetzki (02305/6989042)	Mittwoch, 15 Uhr, Lutherhaus Termine 26. Juni, 10. Juli, 4. September, 18. September, 2. Oktober
Frauenhilfe Henrichenburg Team: Helga Huvermann (02367/492) & Heidi Dembski (02367/1813832)	Mittwoch, 15 Uhr, Erlöserkirche Termine 19. Juni, 3. Juli, 28. August, 11. September, 25. September, 9. Oktober
Frauenhilfe Habinghorst Marlis Gidde (02305/24320)	Mittwoch, 15 Uhr, Christophorusheim Termine 19. Juni, 3. Juli, 28. August, 11. September, 25. September, 9. Oktober

Seniorenkreis

Nach einer kurzen Andacht ist hier Zeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und zu quatschen. Auch schöne Ausflüge stehen auf dem Programm.

Inge Bollermann (02305/890568)	am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr, Lutherhaus Termine 9. Juli, 13. August, 10. September, 8. Oktober
-----------------------------------	---

Männerkreis Habinghorst

Gemeinschaft erfahren und miteinander ins Gespräch kommen. Der Männerkreis freut sich über weitere Interessierte.



Uwe Neumeyer
(02305/7176669)
maennerkreis@evangelisch-
habinghorst.de

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Christophorusheim

Männerverein Ickern

Stammtisch & Angelsport (Termine nach Absprache)

Udo Kornetzki
(02305/86187)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Melanchthonhaus

Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Christian Scharf
(02305/971277)

Montag, 15 - 17 Uhr
14-tägig
(nach Absprache und Wetterprognose)

Midlife-Kreis

Treffen für Frauen und Männer, die sich in der Gemeinde engagieren möchten. Die Gruppe kümmert sich um kleine Reparaturen im und rund ums Christophorusheim und hilft z.B. auch beim Gemeindefest.



midlife@evangelisch-
habinghorst.de

am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
Christophorusheim

Spieltisch

Spielfreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen - kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme
(02305/78410)

Am 1. Freitag im Monat, 19-22 Uhr
Lutherhaus

Bibelkreis

Bibelfest müssen Sie nicht sein, wenn Sie zu einem Bibelabend kommen möchten. Aktuelles Thema: Johannes-Evangelium



Pfr. Sven Teschner
(02305/9730510)

Nächster Termin:
10. Juli, 20 Uhr
Pfarrhaus Teschner
Wartburgstr. 107

Hauskreis

Erwachsene treffen sich und sprechen gemeinsam über Gottes Wort und die Welt.



Pfr. i.R. Wolfgang Winckler
(02305/73220)

Donnerstag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Insterburger Str. 29

„mittendrin“ - offener Bibelabend

Mittendrin: in der Woche - im Gespräch - im Leben.

Themen aus dem Alltag und Lebensfragen stehen im Mittelpunkt.



Pfr. Dominik Kemper
(02367/1840751)

Mittwoch, 19-21 Uhr
Lutherhaus
Termine: 10. Juli,
11. September, 9. Oktober

Kirchcafé

Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.



jeden Sonntag nach dem Gottesdienst,
Lutherhaus bzw. Christophorusheim

Marktcafé

Offener Frühstückstreff

Zum Selbstkostenpreis wird hier alles angeboten, was zu einem guten Frühstück dazu gehört. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag und Freitag, ab 8 Uhr
Melanchthonhaus



Sonntagscafé

Sonntags ist Zeit für nette Begegnungen. Für einen Plausch, Kaffee und Kuchen (zum Selbstkostenpreis) kann man es sich hier gemütlich machen.

Am 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Melanchthonhaus

Weltcafé

Ein gemeinsames Frühstück mit Bürger/innen und Flüchtlingen bietet Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen.



13. Juli, 7. September
11 - 13 Uhr,
Christophorusheim

(weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Literaturcafé / Bücherei „Lesestube“

Hier können sich eifrige Leser/Leserinnen aber auch Nichtleser bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen austauschen.



Beate Stadthaus
(02305/84212)
stadthaus@evangelisch-
habinghorst.de

alle vier Wochen (mittwochs), 15 - 17 Uhr,
26. Juni, 24. Juli, 21. August, 18. September
Christophorusheim

Bücherschrank „Gute Stube“

In der "Guten Stube" – der alten "Presbytersakristei" – dürfen gern neue und alte Lieblingsbücher mitgenommen, eingestellt oder entliehen werden.

dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr und nach den Gottesdiensten
Christuskirche

Geburtstagsfeier in Habinghorst

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde Habinghorst ab 70 Jahren (mit besonderer schriftlicher Einladung).



1x im Quartal (samstags), 15 - 17 Uhr,
Christophorusheim

Geburtstagskaffeetrinken in Henrichenburg

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren der Friedenskirchengemeinde ab 80 Jahren (mit besonderer schriftlicher Einladung). Ein Fahrdienst ist eingerichtet.

1x im Monat, (donnerstags), 15 - 17 Uhr,
Erlöserkirche



Bläserchor

Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Christoph Bolenz (0172/2859556)	Montag, 19.30 Uhr November bis Ostern: Gemeindehaus Rauxel (<i>Alleestr. 4</i>) Ostern bis Oktober: Christuskirche Ickern
------------------------------------	---

Kirchenchöre

Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Habinghorst	Sonja Heese (0172/1705566)	Montag, 19.30 Uhr Christophorusheim
Ickern-Henrichenburg	Kantor Jürgen Bahl (02305/73879)	Dienstag, 19.30 Uhr Lutherhaus

Termine

25. August	Gottesdienst	10.30 Uhr	Christuskirche	Bläserchor
29. September	Jubel- konfirmation	10.30 Uhr	Christuskirche	Bläserchor

Chorfreizeit

Der Kirchenchor Ickern-Henrichenburg plant eine offene Singfreizeit auf der Nordseeinsel Norderney (18. - 23. Januar 2020)

Leitung: Jürgen Bahl

Information & Anmeldung folgen:

www.friedensgemeinde-castrop-rauxel.de / Gemeindebüro Lutherhaus

Kirchengemeinde sucht neuen Namen

Evangelisch im Norden der Stadt – ab dem 1. Januar 2020 werden die Ev. Friedenskirchengemeinde Castrop-Rauxel und die Ev. Kirchengemeinde Habinghorst eine vereinigte Kirchengemeinde sein. Vieles geschieht jetzt schon gemeinsam, anderes muss sich noch entwickeln. Vor allem aber braucht die neue Gemeinde einen Namen. Deshalb binden die beiden Kirchengemeinden die Öffentlichkeit ein und rufen dazu auf, Vorschläge für den Namen der neuen Kirchengemeinde einzureichen. Ein paar Bestimmungen müssen dabei beachtet werden. Aus Gründen der Gleichberechtigung darf es kein Name sein, der schon existiert. Weiter muss der Name die Bestimmung „evangelisch“ enthalten und auch einen geografischen Bezug haben. Der Name kann ergänzt werden um den Bestandteil vor dem Wort Kirchengemeinde: „Evangelische Kirchengemeinde XX“ oder „Evangelische XX Kirchengemeinde XX“

Die noch nicht vereinigten Kirchengemeinden laden jeweils zu einer Gemeindeversammlung mit dem Superintendenten des Kirchenkreises Herne, Pfr. Reiner Rimkus, ein. Er wird gemeinsam mit dem Pfarrteam den Prozess der Vereinigung erläutern und Fragen beantworten. In diesem Rahmen sollen die eingegangenen Vorschläge zum neuen Namen zunächst gesammelt werden. Sie können Ihren Vorschlag zur Gemeindeversammlung mitbringen, zu den Öffnungszeiten im jeweiligen Gemeindebüro melden oder per E-Mail an die folgende Adresse schicken:

redaktion@emscherkreuz.de

Die Presbyterien der beiden Kirchengemeinden sammeln alle eingegangenen Vorschläge, beraten darüber und treffen eine gemeinsame Auswahl. Diese Auswahl wird in einer gemeinsamen Gemeindeversammlung beider Gemeinden im September (Termin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest) zur Abstimmung gestellt.

Gemeindeversammlung in der Ev. Kirchengemeinde **Habinghorst**:
Donnerstag, **4. Juli um 19 Uhr**, Christophorusheim

Gemeindeversammlung in der Ev. **Friedenskirchengemeinde** Castrop-Rauxel: Sonntag, **7. Juli um 11.30 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche



Gottesdienste

Mini-Gottesdienst für Kinder im Alter von 2-5 Jahren	11. Juni	9 Uhr	Petri- kirche
	2. Juli		
Weitere Termine sind in Planung			
Tauferinnerung - Gott kennt meinen Namen (s. Seite 10)	16. Juni	10.30 Uhr	Christuskirche
KiKiMo 	15. September	10.30 Uhr	Christuskirche
	10. November	10.30 Uhr	Christuskirche
	8. Dezember	10.15 Uhr	Petrikirche
Erntedank - Familiengottesdienst (s. Seite 20)	6. Oktober	10.15 Uhr 10.30 Uhr	Petrikirche Christuskirche

Kinderkirchenmorgen startet nach den Sommerferien!

Aus Kinderkirche und Kindermorgen wird der Kinderkirchenmorgen: KiKi-Mo! Ab Sommer wird es einen gemeinsamen monatlichen Kindergottesdienst geben und zwar abwechselnd in der Christuskirche und der Petrikirche. Nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche ziehen die Kinder (mit Eltern) aus der Kirche aus und erleben den Kindergottesdienst. Dieser wird künftig ohne Frühstück stattfinden und kurz nach dem Gottesdienst der Erwachsenen - also nach ca. 75 Minuten - mit einer gemeinsamen Andacht enden. Zusätzlich soll die Kinderbibelwoche aus Habinghorst fortgeführt werden, die jährlich in der Karwoche gefeiert wird. Auch hier waren bereits Kinder der Kinderkirche mit dabei und haben in diesem Jahr unter dem Motto "Vorsicht entflammbar - Powergeschichten aus der Bibel" erlebt, wie Jesus Menschen aufrichtet und stärkt. Das Team des Kinderkirchenmorgens lädt alle Kinder zwischen 0 und 13 Jahren aus dem Norden ein, nach den Sommerferien dabei zu sein, mitzumachen und mitzufeiern!

Krabbelgruppe

Die Henrichenburger Krabbelkäfer – das sind Kinder von 0 bis vier Jahren. Bei Fingerspielen, Liedern und Bastelarbeiten erleben die Kinder sich selbst und die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Ab und an steht auch ein Ausflug auf dem Programm.

bis 30. Juni

Kirsten Strelau
(02367/2820738) Freitag, 15 Uhr
Erlöserkirche

ab 1. Juli

Björn Strelau
(02367/2820738) Freitag, 10 Uhr
Erlöserkirche

Jekami

"**J**eder **ka**nn **mi**tmachen" - neue Kindergruppe nach den Sommerferien "Jekami", das ist kein Fremdwort, sondern der Name einer neuen Kindergruppe für Kinder von 4-10 Jahren. Nach den Sommerferien geht's los. Singen, Spielen, Basteln, Spaß haben, all das steht auf dem Programm



Anne Kemper & Team
(02367/1840751)

Mittwoch, 16.30-18 Uhr
14-tägig, Lutherhaus

NEU

4. September - *Los geht's!*
18. September - *Wir werden kreativ*
2. Oktober - *Oktoberfest*

Café Xtra

Offener Treff für alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Freitag, 19 Uhr,
Lutherhaus

Jugendmitarbeiterkreis

Planen und diskutieren, Vorbereitungen der nächsten Konfi-Blocktage, Meetings und Freizeiten. Ein Austausch für alle, die in der Jugendarbeit aktiv sind.

Pfr. Dominik Kemper
(02367/1840751)

Donnerstag, 19 Uhr
(sofern Presbyteriumssitzungen
stattfinden bereits um 18 Uhr)
Lutherhaus



Das Offene Kinder- und Jugendzentrum Café Q bietet Kindern und Jugendlichen einen Treffpunkt, jede Menge Spielmöglichkeiten und eine Theke mit Kleinigkeiten zum Essen und Trinken. Zu den Angeboten gehören Brettspiele, Billard, Tischtennis, Fußball, Beachvolleyball, Kickern und vieles mehr.

Café Q Kids

Tägliche Öffnungszeiten (bis 11 Jahre)	Montag - Donnerstag	14.30 - 17.30 Uhr
	Freitag	13 - 21.30 Uhr

Angebote im Café Q	Dienstag	Ab Oktober	Kinder-Back-Club (6-10 Jahre)
	Mittwoch		„Lass Dampf ab!“ (6-10 Jahre)
	Donnerstag		Kinder-Theater-Club (KTQ 6-12 Jahre)
	Freitag	13 - 17.30 Uhr	Kinderküche (ab 6 Jahre)

Café Q Jugend

Tägliche Öffnungszeiten (ab 11 Jahre)	Montag - Donnerstag	14.30 - 19 Uhr
	Freitag	13 - 21.30 Uhr

Angebote im Café Q	Montag	17.30 - 18.30 Uhr	„Qult - Das Pop- und Rockprojekt“ (ab 10 Jahre)
	Freitag	18.30 - 21.20 Uhr	Q-XL (ab 13 Jahre)

Teamwochenende Café Q:

17. - 20. Oktober in der JuBi Lüdenscheid für Jugendliche ab 14 Jahre

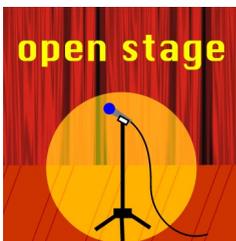
Terminkalender Kids

6. September	Quki - Kinder-Kino mit Q	16.30 Uhr	Café Q
14. September	Open-Air-Festival „Save the Planet“	14-22 Uhr	Waldbühne
4. Oktober	Quki - Kinder-Kino mit Q	16.30 Uhr	Café Q

Terminkalender Jugend

28. Juni	Open Stage (s. Seite 31)	20-23 Uhr	Café Q
14. September	Open-Air-Festival „Save the Planet“	14-22 Uhr	Waldbühne
25. Oktober	Open Stage (s. Seite 31)	20-23 Uhr	Café Q

Open Stage



Wer schon immer davon geträumt hat, die Bühne richtig zu rocken, der ist im Café Q richtig. Einmal im Monat steht am Freitagabend die Bühne dort lokalen Bands und Künstlern offen. Nach dem offiziellen Act können Sänger und Musiker aus dem Publikum mit den Musikern auf der Bühne gemeinsam performen. Schlagzeug, Keyboard und Gitarren-Verstärker stehen zur Verfügung, eigene Instrumente bringen die Musiker mit.

Casterix

Das Ferienprogramm im Café Q erscheint im Casterix-Ferienprogrammheft.



Autobahnkirchen – Rast für Leib und Seele

Bereits im Mittelalter wurden dem Wanderer, Pilger und Reisenden Andachtsmöglichkeiten in Form von Kapellen und Kreuzen am Wegesrand angeboten. Sie dienten als Orte des Schutzgebetes und der Besinnung, und sie erinnerten die Menschen daran, sich auch auf Reisen immer wieder auf Gott zu besinnen.

Dasselbe tun die Autobahnkirchen heute. Sie laden ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu erholen und zu besinnen. Sie sind ein Gegenpol zum Leben auf der Überholspur, hier können Sie Gott und sich selber finden. Wer in Autobahnkirchen Rast gemacht hat, der fährt danach gelassener, rücksichtsvoller und sicherer. Der Besuch einer Autobahnkirche ist damit auch ein Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Rund eine Million Menschen besuchen jedes Jahr eine Autobahnkirche. Sie schätzen vor allem die Ruhe und die Anonymität. Viele von ihnen nutzen das "Anliegenbuch", um ihre Gedanken festzuhalten, viele zünden eine Kerze an und geben eine Spende.



Autobahnkirche Siegerland an der A45 Ausfahrt Wilnsdorf

Kriterien für Autobahnkirchen

1. Die Kirche muss direkte Anbindung an eine Autobahnraststätte bzw. Autobahnabfahrt haben, wobei im letzteren Fall die Entfernung nicht mehr als 1.000 Meter betragen darf. Zusätzlich muss die Zustimmung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur gegeben sein. Da eine Autobahnkirche zusätzlichen Verkehr, teilweise sogar Schwerverkehr, mit sich bringt, ist eine Lage innerorts nicht empfehlenswert.
2. Die Entfernung zwischen zwei Autobahnkirchen an derselben Autobahn sollte mindestens 80 Kilometer betragen.
3. Parkplätze und sanitäre Anlagen müssen vorhanden sein.
4. Die Autobahnmeisterei muss eine Beschilderung sicherstellen.
5. Die Zustimmung der zuständigen Gemeinde und der Diözese bzw. Landeskirche muss gegeben sein.

6. Der Träger muss bereit und in der Lage sein, Mindestöffnungszeiten von 8.00 bis 20.00 Uhr täglich zu gewährleisten sowie die zusätzlichen Kosten für Energie und Sauberhaltung aufzubringen.
7. Die Deklaration einer Autobahnkirche muss auf Dauer erfolgen.
8. Der Innenraum einer Autobahnkirche oder -kapelle sollte so groß sein, dass auch einer Bus-Reisegruppe der gemeinsame Besuch möglich ist.

Studie "Spurwechsel: Gott auf der Autobahn"

Die Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen hat 2007 eine Befragung von Besuchern in Autobahnkirchen in Auftrag gegeben. Es stellte sich heraus, dass in Autobahnkirchen vor allem Menschen gehen, die sonst eher selten in Kirchen zu finden sind: verheiratete Männer über 40 mit mittlerer bis hoher Bildung.

Verheiratete mit Kindern gehen öfter in Autobahnkirchen als Ledige und Katholiken gehen häufiger als Protestanten. Zwei von fünf Besuchern haben sonst wenig Beziehung zur Kirche. Die Autoren der Studie bezeichnen den typischen Besucher als »Autobahnkirchensponti«, seinen Besuch als »eine ungeplante Kurzweilinsel zum religiösen Auftanken«. Nähere Informationen zur Studie erhalten Sie bei der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen.

Tag der Autobahnkirchen am 7. Juli 2019

An diesem Tag wird um 9.30 Uhr der ZDF-Fernsehgottesdienst aus der Autobahnkirche Exter ausgestrahlt.

Alle Vorbeikommenden sind um 14 Uhr herzlich zu einer Andacht mit Reisesegen in den deutschen Autobahnkirchen eingeladen.



Text: www.autobahnkirche.de
 Mit freundlicher Genehmigung von:
 Versicherer im Raum der Kirchen
 Die Akademie GmbH
 Kölnische Straße 108-112
 34119 Kassel
 Tel. (0561) 70341-3011

Termine des Senfkorn-Kindergartens

- 4. Juli - *Ausflug der Vorschulkinder zum Planetarium*
- 10. Juli - *Abschiedsfest der Vorschulkinder mit Aufführung: „Der Regenbogenfisch“*
- 12. Juli - *Ausflug der „Giebelmäuse“ zum Gysenbergpark*
- 13. September - *Übernachtung der Vorschulkinder im Kindergarten*
- 8. Oktober - *Tag der offenen Tür (14-17 Uhr)*

Weltkindertag

Der Weltkindertag am **20. September** steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wir Kinder haben Rechte!“ Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk rufen dazu auf, dass alle Kinder ernster genommen und mehr an der Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligt werden müssen. Die UN-Konvention über die Rechte des Kindes feiert zudem ihren 30. Geburtstag. Sie garantiert jedem Kind das Recht, in Würde und in Sicherheit aufzuwachsen. Deutschland hat die Konvention 1992 ratifiziert. Der Weltkindertag wurde 1954 von der UN-Vollversammlung ins Leben gerufen. Die 54 Artikel enthalten spezifische Rechte zum Schutz, zur Förderung und zur Beteiligung von Kindern.





Neujahrsempfang



Schaukasten-
gestaltung



Pfefferpotthast



Spieltisch



Suppentopf KiKi



Ökumenischer Gottesdienst



Weltgebetstag



Gründonnerstag





Osterfeuer



Osterfrühstück

**Familien-
gottesdienst
Ostern**





Trauungen



Beerdigungen



Taufen

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Herausgeberinnen:
Ev. Friedenskirchengemeinde
Castrop-Rauxel sowie
Ev. Kirchengemeinde Habinghorst
„Emscherkreuz“- Redaktion
Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel
redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Claudia Reifenberger
claudia.reifenberger@kk-ekvw.de

Auflage: 2.750 Stück

Redaktion:
Doris Beermann, Sieglinde Kriszio, Nicole
Löffler, Alea Olivier, Claudia Reifenberger,
Susanne Rielage, Andrea Scharf, Christian
Scharf, Regina Stephan, Thorsten Stephan,
Jennifer Uhlenbruch, Hannelore Wünsche

Layout: Alea Olivier

Äußerungen der Autoren müssen nicht un-
bedingt mit der Meinung der Redaktion
übereinstimmen. Die Redaktion behält sich
Kürzungen vor. Bei Terminangaben ist Irr-
tum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 31. August 2019

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publi-
sher erstellt.

Widerspruch:
Hinweis auf das Widerspruchsrecht von
Gemeindegliedern gegen die
Veröffentlichung Ihrer Alters- und
Ehejubiläumsdaten sowie der
Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen
und anderen örtlichen Publikationen (Art.
21 DSGVO). In unserem Gemeindebrief
werden regelmäßig kirchliche Amtshand-
lungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer
Daten nicht einverstanden sind, können Sie
Ihren Widerspruch schriftlich bei der Redak-
tion (Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-
Rauxel) erklären. Der Widerspruch muss vor
dem Redaktionsschluss vorliegen, weil sonst
die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht
gewährleistet werden kann. Bitte teilen Sie
uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur
einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Quellenangaben Bilder

- Titelbild, S. 3, S. 35 (Neujahrsempfang,
Suppentopf KiKi, Schaukasten), S. 36
(Weltgebetstag), S. 37 (Osterfrühstück):
Andrea Scharf
- S. 2 (Erlöserkirche, Melancthonhaus), S. 8, S. 9,
S. 18, S. 20 (Jubelkonfirmation), z.T. S. 21-25,
z.T. S. 29-31, S. 36 (Ökumenischer
Gottesdienst): Archiv der Ev.
Friedenskirchengemeinde Castrop-Rauxel /
Ev. Kirchengemeinde Habinghorst
- S. 2 (Christophorusheim, Petrikerkirche), S. 4 (Sven
Teschner, Simone Kathoff), S. 37 (Osterfeuer):
Thorsten Stephan
- S. 2 (Christuskirche, Lutherhaus): Helmut
Kerlin
- S. 4 (Dominik Kemper, Nina Ciesielski, Claudia
Reifenberger): Gerd Höffchen
- S. 4 (Andrea Scharf), S. 7, S. 13, S. 15, S. 35
(Pfefferpotthast), S. 36 (Gründonnerstag):
Christian Scharf
- S. 9 (Segen), S. 24 (Kirchcafé): Grafik GEP
- S. 10, S. 11 (Jukebox), S. 14, S. 17
(Erdbeeressen), S. 19, S. 20 (Erntedank), S. 23
(Spieltisch), S. 32 : pixabay.com
- S. 12: Jens Lewerenz
- S. 17 (Gemeindefest): Adobe Stock
- S. 22 (Grüntruppe): Susanne Schmich pixelio
- S. 23 (Bibel Hauskreis): Nahler
- S. 24 (Kaffeetasse Marktcafé): Schwerdtle
- S. 25 (Geburtstagskaffeetrinken):
gänseblümchen pixelio.de
- S. 32 (Autobahnkirche), S. 33:
www.autobahnkirche.de
- S. 34: Grafik Pfeffer
- S. 35 (Spieltisch): Silke Weitz-Lahme



WWW.FRIEDENSGEMEINDE-CASTROP-RAUXEL.DE
WWW.EVANGELISCH-HABINGHORST.DE